

# **Kinderkrippe „Das Entdeckernest“**

## **Feierstunde zum 10-jährigen Jubiläum**

### **Gute Zwischenbilanz in schwieriger Zeit**

Die Kinderkrippe „Das Entdeckernest“ hatte zu einer Feierstunde anlässlich ihres 10-jährigen Jubiläums eingeladen. Die Beschäftigten, die Kinder mit ihren Eltern, Vertreter von Kirche und Politik sowie einige wenige Ehrengäste trafen sich zum Hoffest vor der Kinderkrippe und im Freigelände.

Da die Verantwortlichen in Zeiten von Corona Zurückhaltung pflegen wollten, fand die Feier im kleinen Rahmen statt. Denn neben kurzen Ansprachen standen am Jubiläumstag Spiel und Spaß im Vordergrund.

Bürgermeister Manfred Helfrich sprach in seinem Grußwort von einem Tag des Rückblicks, der Freude und der Dankbarkeit.

Er erinnere an die feierliche Übergabe und Segnung der neu gebauten Kinderkrippe „Das Entdeckernest“ vor 10 Jahren, Mitte August 2010 ihrer Bestimmung übergeben wurde.

Mit Wehmut, Trauer und auch Zorn zugleich erinnerte er auch an Dr. Walter Lübcke, den damaligen Regierungspräsidenten, der bei der Einweihung dieser Kinderkrippe anwesend war und der im Frühsommer des vergangenen Jahres leider einem feigen, niederträchtigen Mordanschlag zum Opfer fiel. Der Kasseler Regierungspräsident sei ein Freund der Region und der Rhöngemeinde gewesen, ein gerngesehener Gast, ob bei den Märkten oder als Festredner beim vorletzten Jahresempfang...Seiner wurde besonders gedacht.

Die Verantwortlichen in Poppenhausen hätten sehr früh erkannt, dass Kinderbetreuung ein wichtiger Standortfaktor für einen Wohn- und Lebensraum ist. Schließlich seien die Kommunen dafür verantwortlich und zuständig, dass es eine ausreichende und funktionierende Kinderbetreuung in den Gemeinden gebe.

Bereits in 2006 war im Seitentrakt des damaligen Bürgerhauses die U-3-Betreuung provisorisch eingeführt worden. In 2009 wurde der Kinderhort Poppenhausen für die Nachmittagsbetreuung der Grundschüler/innen eröffnet. In 2010 wurde die Kinderkrippe in der Ortsmitte neu errichtet und im vergangenen Jahr mit Eröffnung Mitte Januar 2020 entstand schließlich die neue Kindertagesstätte RhönKinder-Haus.

Zusammen mit den qualifizierten Kindertagespflegepersonen bietet Poppenhausen eine Kinderbetreuung und Kinderbildung von Anfang an, sozusagen von Geburt bis zum 10. Lebensjahr an.

Daher könne man zu Recht sagen: Die Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) präsentiert sich seit geraumer Zeit als familienfreundliche Gemeinde.

**Der Bürgermeister zitierte einen der Leitgedanken aus dem Betriebskonzept**

**der Kinderkrippe:** „Ziel des pädagogischen Konzeptes unserer Kinderkrippe ist es, dass die Kinder dort eine größtmögliche Geborgenheit erfahren. Die Betreuung, die Begleitung und die Bildung orientieren sich an einer christlichen und sozialen Wertevorstellung.

Es ist unser Bestreben, die hier lebenden Familien und auch die alleinerziehenden Eltern bei ihrer Aufgabenstellung zu unterstützen und durch unsere Angebote geeignete Möglichkeiten zu eröffnen....“

Der Bürgermeister dankte für die vertrauensvolle Zusammenarbeit der kurzen Wege und wünschte für die Zukunft ich alles Gute und den Erzieherinnen weiterhin viel Freude und Erfüllung bei ihrer so wichtigen Aufgabe....

**Frau Karin-Maria Günter** vom Fachdienst Kindergärten beim Landkreis Fulda gratulierte im Namen der Kreisspitze und lobte die gute Zusammenarbeit mit den Kinderbetreuungs- und Kinderbildungseinrichtungen in Poppenhausen. Neben der fachlichen Beratung leitet sie regelmäßig Seminare zum Bildungs- und Erziehungsplan.

**Regina Helfrich**, die neben Barbara Böhm-Zentgraf, Nina Batman-Lorenz, Anja Hohmann und Marion Fladung zum Inventar der ersten Stunde der Kinderkrippe „Das Entdeckernest“ zählt, erinnerte an deren Entstehung vor 10 Jahren. Da die Fachkräfte seinerzeit in die Planung einbezogen wurden, hätte ein Raumkonzept verwirklicht werden können, das auch den heutigen Ansprüchen noch entspreche. Im vergangenen Jahr wurde die Stammbesetzung noch durch die im Entdeckernest ausgebildete Larissa Rehm verstärkt.

**Eva-Maria Kirst**, leitet die Kinderkrippe seit dem Jahr 2013. Sie zeigte in ihrem Grußwort gleich mehrere Gründe für den Anlass der Feierstunde auf: „Darum feiern wir uns...!“

Sie sagte: „Wir haben von der Gemeinde Poppenhausen eine super tolle Kinderkrippe gebaut bekommen, in der es sich mit viel Platz, Wohlfühlatmosphäre und einem wundervollen Raumkonzept für unsere 1-3jährige „Forscher“ und „Erfinder“ sehr gut spielen und lernen lässt.

Doch das, was eine Kinderkrippe ausmacht, sind die Menschen, ob groß oder klein, die diese Räume für sich entdecken, erobern und mit ihren unterschiedlichen Facetten und mit Leben füllen.

Und euch liebe Eltern danken wir für euer immenses Vertrauen, den Austausch, die Gespräche und die Unterstützung, ohne die unsere Arbeit im „Entdeckernest“ lange nicht so fruchtbar und von Erfolg gekrönt wäre.“

In der Zusammenfassung ließ sie keinen Zweifel aufkommen, dass alle Erzieherinnen im Team mit Freude und Überzeugung alles geben, um einen tollen Job zu machen, der von fachlicher und sozialer Kompetenz, aber auch von Teamgeist, Verantwortung, Fürsorge, Einfühlungsvermögen, Empathie und Kreativität geprägt ist. Ein Lob ging auch an Yvonne Hartmann, die für die Küche und Michaela Kreß, die für Reinigung und Hygiene zuständig sind.

Abschließend dankte sie auch im Namen ihrer Kolleginnen für die vielfältige Unterstützung aus dem Rathaus und vom Bauhof der Gemeinde.

Das anschließende Beisammensein stand Begegnung, Unterhaltung, Spaß und Spiel im Vordergrund. Ein Höhepunkt war der Besuch von „Hier ist die Maus“, die von Vater Ralf Rübsam treffend unverwechselbar dargestellt wurde.

Ein Dank geht an den alle Helferinnen und Helfer, den Elternbeirat und die Ehemänner von einigen Erzieherinnen, die hinter der Theke standen und die Versorgung der Festgäste übernommen hatten.+++ (M.H.)

**Fotoimpressionen: Christiane Schmeisl, Dr. Anna Andresen**